

Ebarth

Clos

GbKsII 08.02.1569

Bürger zu Kirchheim

Zeuge des Ehevertrages von Jost Madel mit Anna Fißler

Ebbel, Ebbeler, Ebbelin

s.u. Ebel

Ebel

Anna Dorothea

GbKsII 24.06.1666

vh m Balthasar Ebel

Ihr und Anna Catharina Klein vermacht Othilia Scheurman ihre Kleidung

Anna Elisabeth

luKsI 03.03.1663 ∞ in Dürkheim

Johann Emich Franck

luKsI 07.02.1668

Franck

zu Dürkheim

vh m Johann Emich Franck

TP v Johann Emich Sandthöffer

luKsI 28.08.1681

zu Dürkheim

Wwe v Johann Emich Franck

TP v Sophia Elisabeth Saur

Anna Katharina

luKsI 30.05.1669 ⊕ (ES)

Pfingstsonntag

von Dürkheim

T v Melchior Ebel

13 Jahre alt

luKsI 09.03.1673

T v Melchior Ebel

Sr v Anna Margretha

ledig

TP v Anna Katharina Beer (Nt)

luKsI 25.05.1683 stn

von Dürkheim

T v Melchior Ebel

∞ (ES)

Matthias Cleophas Haaß

luKsI 07.05.1684 st. n.

Haaß

vh m Matthias Cleophas Haaß

M v Johann Philipp (≈)

luKsI 08.08.1688 st. n.

Haaß

vh m Matthias Cleophas Haaß

M v Johann Martin (≈)

Anna Margretha

luKsI 07.03.1671

von Dürkheim

T v Melchior Ebel

∞ (ES)

Michael Beer

luKsI 09.03.1673

T v Melchior Ebel

Sr v Anna Katharina

vh m Michael Beer

M v Anna Katharina (≈)

luKsI 04.11.1682

Beer

vh m Michael Beer

M v Johannes Laurentius (≈)

Balthasar

GbKsII 24.06.1666

vh m Anna Dorothea

Bart

GbKsI 29.08.1553
Nebel

Auf Begehren des Nicolaß Meder, was er wegen Bart Nebels Ausbleiben zu genießen habe, erkennt der Richter, daß dieser den Tagkosten zu erlegen habe.

GbKsI 12.09.1553
Nebel

von Erpolzheim
Er heischt seinen Rechten Tag gegen Nicolaß Meder, sich zu bedenken

GbKsI 13.09.1554

In der Klage des Nicolaß Meder gegen ihn wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß er den Tagkosten erlegen muß, es sei denn es wäre Herren- oder Leibsnot gewesen.

GbKsI 13.09.1554

Nicolaß Meder heischt seinen Rechten Tag gegen ihn.

GbKsII 09.01.1565
Nebel

zu Erpolzheim
in seiner Streitsache mit Jost Motz zu Ungstein soll dieser derzeit noch keinen Tagkosten zu erlegen schuldig sein, sondern eine rechte Antwort geben.

Best

GbKsI 28.12.1535
Ebbelin

Schultheiß zu Weisenheim
Br v Conradt und Hans Ebbelin und Jorg Ebbeler
Zeuge der Einkindschaft der Kinder der Anna Viseler aus erster Ehe mit Jorg Ebbeler und aus zwieter Ehe mit Ziliox Keddener

Best

GbKsII 30.08.1575

vh m Gertrud
Vor Schultheiß Johan Scheffer und den Zeugen Hans Langstet und Velten Kopp übergibt Ottilia verw.Bingel mit Besiegelung von Amtman Andreas Feydelin alle ihre Hab und Güter an ihn und seine Ehefrau Gertrud gegen lebenslangen Unterhalt.

GbKsII 12.03.1576

Flurnachbar von Margreth Beckelhaub auf dem Hüppbaum

GbKsII 02.03.1578

vh m Gertrud
Best Bingel der jung quittiert die Bezahlung von 20 Gulden und vezichtet auf alle weiteren Ansprüche.
Zeugen: Hans Langster und Hans Schüller.

GbKsII 27.01.1579

Er heischt Dilation gegen Hans Bingels Witwe.

GbKsII 06.06.1579

Er hat die Güter des Hans Lemgin inhanden.

GbKsII 25.04.1581

Flurnachbar von Alban Bardt vor der Hesel

GbKsII 09.01.1582

Im Streit mit Hans Lemblin sollen beide Parteien Bürgschaft stellen.

GbKsII 24.04.1582

Im Streit mit Hans Lemblin will er sich bemühen, einen Bürgen zu finden. Wenn nicht will er Hab und Gut zum Pfand einsetzen.
Hans Lemblin heischt hinter unsers gnädigen Herrn Obrigkeit ab.
Sein Anwalt Wolff Becker verspricht mit Handtreu, das Fuder Zinswein jedes Jahr bis zum Austrag der Sache als Rückpfand stehen zu lassen.

GbKsII 28.08.1582

Er legt Beschwerde gegen Hans Lemblin ein. Dessen Anwalt Wolff Becker erbietet sich, den ausstehenden Zinswein bis nächsten Michaelis hinter sich zu behalten.

GbKsII 08.01.1583	Hans Lemblins Anwalt Wolff Becker hat im Streit mit ihm nicht wie zugesagt den Zinswein bis Michaelis 1582 abgeholt und soll dies nun in Monatsfrist nachholen. Dem Beklagten Best Ebel ist eine Abschrift der Probation und Beweisungsschrift zuerkannt.
GbKsII 30.04.1583	Hans Lemchen zu Kaiserslautern soll im Streit mit ihm beweisen, daß er vom Beklagten für die drei vergangenen Jahre jeweils die Gülte gefordert hat.
Huld 1583 Ebell	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
GbKsII 07.01.1584	Einwohner zu Kallstadt Im Streit zwischen Hans Lemblen und ihm wegen einer Gülte: Weil Best Ebel die Gült ohne Klage entrichtet, braucht er die jährliche Abnutzung nicht unter Zeugen einzutun.
GbKsII 28.04.1584	Auf Hans Lemblins Begehren wegen des 1 Ohm Weins und 20 Florin, die Best Ebel hinter Recht gelegt hat, erkennt das Gericht, daß Best Ebel, weil er Güter, Zinsen, Schulden und andere Beschwerden von Hans Büngels Witwe Ottilia übernommen hat, berechtigt sei, die Gülte abzulösen. Kund und Zeugen Hans Lemblins gegen Best Ebel, der den 22. und 23. Defensionsartikel eingelegt hat.
GbKsII 12.01.1585	Im Streit zwischen Johann Lemblin und ihm sagt Ottilia, Witwe von Hans Büngel als Zeugin aus, daß ihr verstorbener Ehemann Hans Büngel einen Morgen im Zeisenbühl, einen Morgen auf dem Copner und einen Morgen vor der Häsel aus dem streitigen Gut verkauft habe, doch die Gülte auf diese Flecken geschlagen habe. Ob er dies den Verleihern angezeigt habe., wisse sie nicht. Sie habe diese Flecken an Best Ebel weitergegeben, da dieser der nächste Erbe sei, wenn ihr Sohn Hans versterben wird.
UIKUP 10.02.1586 Ebell	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII 30.08.1586	Im Streit mit Johan Lemblin soll er wegen seines Ausbleibens den Tagkosten entrichten. Johann Lemblin begehrt seinen Rechten Tag, betreffend den Wein abzuholen.
GbKsII 29.08.1587	Im Streit zwischen Johann Lemblin und ihm wegen des eingelegten Gegenbeschlusses soll die entsprechende Schrift angenommen werden.
GbKsII 30.04.1600 Besth	Im Streit zwischen ihm und Hanß Breyttwießer und Velten Keller wegen eines Winkels an seinem Garten nimmt der Richter den Augenschein ein. Es soll bei der alten Mauer bleiben.
GbKsII 30.04.1600 Besth	Im Streit zwischen ihm und Hanß Breyttwießer und Velten Keller wegen etlicher Fenster zu seinem Garten hin nimmt der Richter den Augenschein ein. Die Beklagten sollen die Fenster abschaffen.
GbKsII 28.04.1601 Besth Ebell	In seiner Klage gegen Jaocb Wagner wegen eines Kieferbaums begehrt er Zeit.
GbKsII 12.01.1608 Bäst	Hanß Kindt klagt gegen ihn wegen einer Gült von 7 Viertel Wein aus einen Acker in der Bakchausgasse.
GbKsII 30.08.1608	Hans Kindt klagt gegen ihn wegen einer Gült auf einem Morgen Acker in der Backesgasse
GbKsII 28.04.1611 Bäst Ebell	Hausnachbar von Adam Schiller in der Wiesgasse .
GbKsII 10.11.1611 Bäst Ebell	Flurnachbar von Barbara Kohler verw. Heyrich im Schmaltz

Elisabeth Juliana

luKsI 14.12.1659 ≈ (JGE)

T v Johann Georg Ebel u. Efr Anna Katharina Nigrini
TP: Elisabeth Saur
Juliana Katharina Nigrini (Tt)

luKsI 09.03.1660 +
11.03.1660 ∩ (JGE)

T v *Johann Georg* Ebel ('mein liebes Töchterlein')
an Gicht gestorben, 13 Wochen weniger 1 Tag alt
wurde mit einer trostreichen Leichenpredigt aus Hiob 1 ('Der Herr
hat es gegeben ...') von Herrn Superintendenten beerdigt

Euphrosina Susanna

luKsI 10.03.1661

M v Johann Georg Ebel
TP v Susanna Katharina Ebel (EK)

Georg Henrich

GbKsII 09.02.1717
oVN

kurpfälzischer Schaffner zu *Freinsheim*
Namens des Kurfürsten sucht er um eine Renovation der zum
Propsthof gehörigen Güter an.

Gertrud

GbKsII 30.08.1575

vh m Best Ebel

GbKsII 02.03.1578

vh m Best Ebel

Hans

GbKsI 28.12.1535
Ebbelin

Br v Best und Conradt Ebbelin und Jorg
Ebbeler Zeuge der Einkindschaft der Kinder der Anna Viseler aus
erster Ehe mit Jorg Ebbeler und aus zwieter Ehe mit Ziliox
Keddener

Hans

Huld 1583
Ebell

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

UIKUP 10.02.1586
Ebell

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 11.02.1595
Hannß Ebell

Einwohner zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichten Panngratz Heyroch und seine Ehefrau
Margrethe verw. Schram ein Testament.

UIGrL xx.08.1608
Ebell

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 22.01.1609
Hanß

Gemeindsmann zu Kallstadt
vh m Elisabeth verw. Hofmann
Vor Schultheiß Georg Sandthöver und den Gerichtsschöffen
Michel Meyer, Conradt Weintz, Peter Hermann, Steffan Steffans,
Veiox Ziegler, Hanß Schöfer, Jaocb Wegner, Hanß Dormer, Paul
Allebach, Bartel Heintz, Hanß Kindt und Philips Behr errichten die
Eheleute ihr Testament, in dem er seiner Ehefrau einen Weinberg
und sie beide sich gegenseitig den Beisitz an den liegenden Gütern
vermachen.

ZASP 01.03.1609
Hanß

Flurnachbar von Görgh Sandthöver im langen Hühneracker

GbKsII 10.09.1609

seine Erben sind Flurnachbarn von Veltin Rödel im Rudelstein.

Hanß
ZASP 01.03.1609
Hanß

seine Witwe ist Flurnachbarin von Rieman Schwartz zum Creutz

Heinrich

luKs1 21.02.1657

Superintendent zu Dürkheim
V v Johann Georg Ebel
er beerdigt Margretha Müller
bald darauf gestorben ('mein lieber Vatter selig')

luKs1 20.03.1657

Superintendent zu Dürkheim
V v Johann Georg Ebel
er beerdigt Anna Hoch
bald darauf gestorben ('mein lieber Vatter selig')

Johann Georg

luKs1 1655
oN

Anno Salvatoris Nostri Jesu Christi 1655 bey Antretung meines
Kirchen Ampts

luKs1 1656

lutherischer Pfarrer zu Kallstadt
*Verzeichniß der getauften Kinder von mir Johann Georgio Ebelio
h. t. Pfarrern zu Callstatt ann0 1656.*

luKs1 21.02.1657

S v *Heinrich* Ebel

luKs1 20.03.1657

S v *Heinrich* Ebel

INKb 26.10.1658 ∞ in Dürkheim

Anna Katharina Nigrini

luKs1 02.09.1659

damaliger Pfarrer
vh m Anna Katharina *Nigrini*

luKs1 14.12.1659

Pfarrer zu Kallstadt
vh m Anna Katharina Nigrini
V v Elisabeth Juliana (≈)

luKs1 09.03.1660

V v Elisabeth Juliana (+)

luKs1 10.03.1661

damaliger Pfarrer in Kallstadt
S v Euphrosina Susanna Ebel
vh m Anna Katharina Nigrinus
V v Susanna Katharina (≈)

luKs1 04.08.1663

Pfarrer in Kallstadt
weil er nach Weißenburg verreist war, wurde er bei der Hochzeit
von Matthias Cleophas Dresch und Anna Christinia Münch vom
Superintendenten zu Dürkheim *Nikolaus Saur* vertreten.

luKs1 27.12.1664
Ebell

hiesiger Pfarrer
vh m Anna Katharina *Nigrini*
TP v Georg Elias Koch

luKs1 05.01.1665
Ebelius

hiesiger Pfarrer
vh m Anna Katharina *Nigrini*
TP v Johann Georg Heintz

luKs1 28.07.1665

hiesiger Pfarrer
vh m Anna Katharina *Nigrini*
V v Katharina Elisabeth (≈)

luKs1 07.11.1665

hiesiger Pfarrer
vh m Anna Katharina *Nigrini*

GbKsII 11.04.1666

hiesiger Pfarrer
vh m Anna Catharina *Nigrini*

			Georg Geipp vermachet ihnen neben einem Weinberg im Stiegel wegen vielfältig erwiesener Guttaten sein am Pfarrhof gelegenes Häuslein.
luKs1	08.06.1666		hiesiger Pfarrer
	Hans Georg Ebell		vh m Anna Katharina <i>Nigrini</i>
			TP v Hans Emich Schuster
GbKsII	24.06.1666		hiesiger Pfarrer
			Othilia Scheurman vermachet ihm einen Weinberg im Mosenborn
luKs1	26.09.1666		hiesiger Pfarrer
	oN		V v Katharina Elisabeth (+)
luKs1	30.09.1666		'in wehrender Kranckheit Herrn Ebelis seel. undt nach deßen darauff erfolgten seligen Todt sindt christlich zur Erden bestattet worden nachfolgende Personen'
GbKsII	07.10.1666		hiesiger Pfarrer
			Hanß Philip Schmit vermachet ihm einen Weinberg im Koppenort
luKs1	13.10.1666	+ ∩ (HH)	gewesener Pfarrherr dieses Orts
			ein aufrichtiger, frommer und ehrlicher Mann, welchen seine Zuhörer herzlich geliebet und ihrer viel denselben mit heißen Tränen betrauert haben. Und hat Herr Henrich Hammer, Pfarrer zu Weisenheim am Berg, die Leich-Predigt gehalten.
luKs1	25.03.1667		gewesener hiesiger Pfarrer
			vh m Anna Katharina <i>Nigrini</i>
			V v Johann Georg (≈)
			bereits verstorben
GbKSII	17.08.1668		Pfarrer
	oVN		V v Hanß Georg
			bereits verstorben
luKs1	13.06.1675		wohlehrwürdiger Herr
			gewesener hiesiger Pfarrer
			V v Susanna Katharina (⊕)
			bereits verstorben
GbKsII	13.05.1676		gewesener Pfarrer allhier
			V v Susanna Katharina
			V v Hanß Georg
luKs1	22.05.1681		gewesener alhiesiger Pfarrer
			V v Johann Georg (⊕)
			bereits evrstorben
luKs1	27.10.1682		gewesener Pfarrer alhier
	HansGeorg		V v Susanna Katharina
			bereits verstorben
luKs1	26.11.1682		gewesener hiesiger Pfarrer
			V v Susanna Katharina
			bereits verstorben
luKs1	11.03.1685 st. n.		gewesener hiesiger Pfarrer
			vh m Anna Katharina <i>Nigrini</i>
			bereits verstorben
luKs1	13.11.1689 st.n.		gewesener hiesiger Pfarrer
			V v Susanna Katharina
			bereits verstorben
luKs1	21.11.1689 st.n.		gewesener hiesiger Pfarrer
			V v Johann Henrich
			bereits verstorben

- luKsI 02.09.1690 st.n.
oVN
gewesener Pfarrer zu Kallstadt
vh m Anna Katharina *Nigrini*
bereits verstorben
- luKsI 26.12.1690 st.n.
gewesener vormahliger Pfarrer allhier zu Kallstadt
vh m Anna Katharina *Nigrini* (+)
bereits verstorben
- luKsI 01.05.1691
Ebelius
gewesener freier evangelischer Pfarrer alhier
wohlehrwürdiger und hochgelehrter Herr
V v Susanna Katharina (∞)
bereits verstorben

Johann Georg

- luKsI 25.03.1667 ≈ (HH)
phS v Johann Georg Ebel u. Efr Anna Katharina *Nigrini*
21 Wochen nach seines lieben Herrn Vatters seeligen Tod zur Welt
gekommen
TP: Velten Schüller
Staden Schüller
Elisabeth Tresch
- GbKsII 02.06.1668
Hans Georg
Patenkind von Elisabeth verw. Tresch
Seine Patin vermacht ihm 3 Gulden
- GbKSII 17.08.1668
Hanß Georg
S v *Johann Georg* Ebel
Elisabeth Schüller vermacht ihm einen Weinberg.
- GbKsII 13.05.1676
Hanß Georg
S v Johann Georg Ebel
Br v Susanna Katharina
Catharina Schüller vermacht ihm und seiner Schwester einen
Weinberg.
- luKsI 22.05.1681 ⊕ (ES)
S v Johann Georg Ebel
14 Jahre alt
- GbKsII 17.06.1687 st. n.
Hans Georg
Flurnachbar von Johann *Christoph* Knapp im Nußriegel

Johann Henrich

- luKsI 21.11.1689 st.n.
S v Johann Georg Ebel
er hat sorglicher Schwachheit halben privatim kommuniziert

Jorg

- ZASP 13.01.1528
Jörg Ebhel
Flurnachbar von Kaps Henn im Zeisenbühl
- GbKsI 28.12.1535
Ebbeler
Br v Best, Conradt und Hans Ebbelin
vh m Anna Viseler
bereits verstorben

Katharina Elisabeth

- luKsI 28.07.1665 ≈ (JGE)
T v Johann Georg Ebel u. Efr Anna Katharina *Nigrini*
TP: Anna Katharina Beer
Elisabeth Schüler
Lorenz Sandthöffer
- luKsI 26.09.1666 +
○ (JGE)
T v *Johann Georg Ebel* u. Efr Anna Katharina *Nigrini*
an der Zähren und schwerer Not gestorben
1 Jahr 3 Monate alt

Konrad

GbKsI 03.01.1532 Conrad Eblel	Büttel ('gebutel') Zeuge der Einkindschaft des Conradt Hoiffman
GbKsI 28.12.1535 Conradt	Br v Best und Hans Ebbelin und Jorg Ebbeler Zeuge der Einkindschaft der Kinder der Anna Viseler aus erster Ehe mit Jorg Ebbeler und aus zwieter Ehe mit Ziliox Keddener
GbKsI 04.05.1546 Cuntz	Schultheiß an Statt und von wegen, auch aus Bevelchh uns: gn: Herrn Oberamtmanns bezeugt er zusammen mit den Gerichtsschöffn Bart Becker, Jakob Schlaudigs, Jakob Feßinger und Henrich Ebertzhemer einen Kauf zwischen Baltes Klop und Wolf Rots Sohn und Velten Rot
GbKsI 07.02.1542 Cuntz Ebell	er läßt sich weisen gegen Bastian und Veltin Fißeler wegen 6Viertel Weingült auf etliche Güter; das Gericht entscheidet: da Jahr und Tag vergangen, ohne daß jemand erschieden, sich mit ihm zu vertragen, kann er mit den Gütern schalten und walten wie mit eigenen
GbKsI 09.01.1543 Cunradt	Mathyß Jorgel hat ihn wegen einer Losung verklagt; diesem soll zugelassen werden, da sich derzeit noch kein Erbe anzeigt
GbKsI 23.01.1543 Cunradt Ebbel	in der Klagesache des Mathyß Jergel gegen ihn erkennt das Gericht bezüglich der Gerichtskosten: da Mathyß Jergel säumig gewesen und solches Geld nicht gerichtlich hinterlegt hat, ist ihm der beklagte Cunradt Ebbel nichts weiter schuldig als die 6 d, die er ihm angeboten hat
GbKsI 06.05.1544 Cunradt	er und Jörg Beltzel begehren ihren Rechten Tag auf Ansprache Hans Bauhers
GbKsI 14.04.1546 Cuntz	Schultheiß und Gerichtsschöffe zu Kallstadt vor ihm erscheinen Wolff Rots Sohn und dessen Vormund Bartel Beier aus Sankt Joachimstal in ihrer Erbschaftangelegenheit
GbKsI 28.10.1547 Cunrat	Flurnachbar von Margreth Hoffman im Westerntal
GbKsI 30.04.1549 Cunrat	In Irrungen zwischen ihm als Kläger und Philips von Wonßhem wegen eines Fleckens auf dem Stump erkennt das Gericht: Weil Philipps den Baulohn geboten hat, soll er sich damit sättigen lassen
GbKsI 27.08.1549 Cunrat	auf sein und des Velten Hirt Begehren, was sie zu genießen hätten wegen ihrer Gehorsamkeit gegen Blasius, Schultheiß von Leistadt, der sie dann nicht angefordert hat, erkennt das Gericht zu Recht: weil Cunrat Ebel und Velten Hirt in alle Weg Bürg geworden seien ins Recht und außerhalb Rechten, sei Blasius ihnen nichts zu geben schuldig auf ihre Forderung
GbKsI 28.04.1556 Cunrat	In seiner Klage gegen Jacob Beckelhaub und dessen Schwager Aßmus betreffend vier Viertel Wein, mit vier Gulden abzulösen, in Junker Leifferts Gült weist das Gericht zu Recht: Da Jacob Beckelhaub hinter unsern gnädigen Herrn abgeheischt hat, soll er innerhalb 14 Tagen in Hartenburg ansuchen.
GbKsI 12.05.1556 Cunrat	In seiner Klage gegen Jacob Beckelhaub betreffend ein Tagkosten weist das Gericht zu Recht, daß Jacob, weil er ungeschickt erscheint, den Tagkosten erlegen soll, es sei denn, er könnte schriftlich nachweisen, daß er innerhalb 14 Tagen angesucht habe.
GbKsI 09.06.1556	In seiner Klage gegen Jacob Beckelhaub, eine

Cunrat		Kundschaft zu erlangen, weist der Richter zu Recht: Wenn Jacob Beckelhaub seine Treu gibt, daß er durch die Obrigkeit in Rheinhausen gehindert worden sei, soll er diesmal ledig sein und sich zum nächsten Jahrgeding geschickt machen, Antwort zu geben.
GbKsI	25.08.1556	In seiner Klage gegen Jacob Beckelhaub wegen vier Viertel Wein, mit vier Gulden abzulösen, weist der Richter zu Recht, daß die Kläger von ihrer Klage abstehen sollen mit Erstattung alles aufgegangenen Kostens und Schadens.
Conrat		

Melchior

INKb	08.02.1653	∞ Dürkheim	Anna Margretha Süssner
luKsI	30.05.1669		gewesener Bürger und Küfer zu Dürkheim V v Anna Katharina (⊕) bereits verstorben
luKsI	07.03.1671		gewesener Bürger und Küfer zu Dürkheim V v Anna Margretha (∞) bereits verstorben
luKsI	09.03.1673		gewesener Bürger und Küfer zu Dürkheim V v Anna Katharina V v Anna Margretha bereits verstorben
luKsI	25.05.1683	stn	ehrsamer Küfermeister und gewesener Bürger zu Dürkheim V v Anna Katharina (∞) bereits verstorben
luKsI	19.08.1687	st.n.	ehrsamer gewesener Bürger und Küfermeister zu Dürkheim V v Johann Georg (∞) bereits verstorben

Othylia

GbKsI	10.01.1559		vh m Anthis Scholl Sie übergibt ihrem Ehemann vollkommene Gewalt, mit Peter Schram zu handeln.
-------	------------	--	---

Stoffel

UIGrL	xx.08.1608		Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	30.08.1614		<i>bereits verstorben</i> Gegen die Vormünder seiner Kinder klagt der Gerichtsprocurator Lorentz Kintz namens der Almosenpfleger wegen 10 Gulden, die sie dem Almosen schulden und die sie versichern sollen.

Susanna Katharina

luKsI	10.03.1661	≈ (JGE)	T v Johann Georg Ebel u. Efr Anna Katharina Nigrinus TP: Justus Wilhelm Nigrinus (GV) u. Efr Katharina Euphrosina Susanna Ebel Katharina Schüller
luKsI	13.06.1675	⊕ (ES)	T v Johann Georg Ebel 14 Jahre alt
GbKsII	13.05.1676		T v Johann Georg Ebel Swr v Hanß Georg Catharina Schüller vermacht ihr und ihrem Bruder einen Weinberg.
luKsI	27.10.1682		T v Hans Georg Ebel

			TP v	Katharina Elisabeth Reb
luKs1	26.11.1682		T v	Johann Georg Ebel
			TP v	Susanna Magdalena Trißler
luKs1	13.11.1689 st.n.		T v	Johann Georg Ebel
			TP v	Susanna Katharina Koch
luKs1	01.05.1691		T v	Johann Georg Ebel
	Ebelius	∞ (ES)		Johann Martin Schick

Sybilla

INKb	23.04.1667	∞ in Dürkheim		Elias Saur
luKs1	12.07.1667		vh m	<i>Elias Saur</i> ('meine Haußfraw')
	<i>Saur</i>		TP v	Sybilla Angelia Ocule
luKs1	15.05.1668		vh m	Elias Saur
	<i>Saur</i>		M v	Sybilla Emichia (≈)
luKs1	29.08.1669		vh m	Elias Saur
	<i>Saur</i>		M v	Henrich Lorenz (≈)
luKs1	28.10.1670		vh m	Elias Saur
	<i>Saur</i>		TP v	Sybilla Elisabeth Meyer
luKs1	15.02.1672		vh m	Elias Saur
	<i>Saur</i>		M v	Johann Emich (*)
luKs1	29.10.1674		vh m	Elias Saur
			M v	Johann Philipp (≈)
				hat das Kind unter sehr großen und gefährlichen Schmerzen m... und kraftlos zur Welt geboren
luKs1	29.10.1674		vh m	Elias Saur
	<i>Saur</i>		M v	Johann Philipp (+)
luKs1	30.11.1676	+	vh m	Elias Saur
	<i>Saur</i>	⊖	M v	totgeborenen Zwillingen
				starb an einer sehr schmerzhaften und vor menschlichen Augen unglücklichen Geburt samt zwei Kindern, welchen Gott das Grab im Mutterleib bereitet hat Die Leichenpredigt hielt Hofprediger und Kaplan Kaspar Müller

Eberhardt

Abel

luKs1	18.05.1662			Eltzischer Hofmann zu Freinsheim
	Ebert		vh m	Anna Elisabeth
			V v	Jakob (⊕)
			V v	Anna Elisabeth (⊕)
luKs1	26.08.1663			Gemeinsmann zu Freinsheim
	Ebert		V v	Margaretha (∞)

Anna Elisabeth

luKs1	18.05.1662			von Freinsheim
			vh m	Abel Ebert
			M v	Jakob (⊕)

Anna Elisabeth

luKs1	18.05.1662	⊕ (JGE)		von Freinsheim
			T v	Abel Eberhart

Jakob

luKsI 18.05.1662 ⊕ (JGE)

von Freinsheim
S v Abel Ebert u. Efr Anna Elisabeth

Johann Wilhelm

luKsI 10.10.1721
Eberhart

von Weisenheim am Berg
S v Philipp Jaob Eberhart
TP v Anna Elisabeth Flachsgang

Margaretha

luKsI 26.08.1663
Ebert

∞ (JGE)

aus Freinsheim
T v Abel Ebert
Johann Hieronymus Siebenzeuger

Philipp Jakob

luKsI 10.10.1721
Eberhart

herrschaftlicher Koch zu Weisenheim am Berg
V v Johann Wilhelm

Ebert

Agnes

GbKsII 17.01.1621

vh m Michel Ebert
In Anwesenheit von Schultheiß Hanß Schöffner und der
Gerichtsschöffen Jacob Wegner, Hanß Dörmer, Hanß Kinn,
Lorentz Sandthöver, Peter Schreiber, Stoffel Ott und Jost Weick
errichtet sie ein Testament und vermacht ihrem Ehemann
verschiedene Grundstücke und an den gemeinsam erworbenen das
Spindelteil...

Michel

GbKsII 07.01.1617

Er klagt gegen Hanß Bechtloff wegen eines Wassertraufs zwischen
ihrer beider Hofreiten.

GbKsII 08.01.1617

Wegen seiner Klage gegen Hanß Bechtloff den alten ihn wegen
eines Wasserlaufs zwischen ihrer beider Hofreiten, der durch den
gemeine Bauergraben geht, findet ein Augenschein statt. Der
Beklagte soll dem Wasser seinen Lauf lassen wie von alters her.

GbKsII 25.08.1618

Ihm und Hanß Zemmer steht das Heu von einer Wiese zu, die
Seyfriedt Arleder unberechtigt abgemäht hat.

GbKsII 17.01.1621

Bürger und Einwohner zu Kallstadt
vh m Agnes.

Ebertsheimer

Hans

GbKsII 30.09.1577

V v Niclaß
Zeuge der übergabe des Conrad Hoffman

Niclaß

GbKsII 30.09.1577

S v Hans Ebertsheimer
SwS v Conrad Hoffman

Ebiger

s.u. Euer

Eblel

s.u. Ebel

Eckart

Hans

ZASP 13.01.1528
oVN

Gerichtsschöffe zu Kallstadt

Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche GüLt von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.

GbKsI 28.08.1537

er hat Hans Schrott verklagt; soll seine Klage bewehren

GbKsI 28.08.1537
Eckert

er begehrt seinen Rechten Tag, den ihm Cunrat Schrott gönnen soll

GbKsI 28.08.1537
Eckert

er erhält seinen Rechten Tag, um seine Klage zu beweisen

GbKsI 08.01.1538
Eckarth

auf seine geführte Kundschaft hin begehrt Cunrat Schrot seinen Rechten Tag

GbKsI 21.05.1538
Eckert

in seiner Klage gegen Conrat Schrott hat er genügend vorgebracht

GbKsI 11.05.1540
Eckert

Hans Habermüller hat ihn verklagt wegen zweieinhalb Gulden; da er nicht gesteht, soll Hans Habermüller seine Klage bewehren

GbKsI 11.05.1540
Eckert

Hans Habermüller ersucht seinen Rechten Tag, um gegen ihn Zeugen zu führen

GbKsI 11.05.1540
Eckhart

er ersucht seinen Rechten Tag, um auf Parthen Hens Klage zu antworten

GbKsI 15.06.1541
Eckhart

Gerichtsschöffe zu Kallstadt

er bezeugt eine Verschreibung des Antheis Ebertzhemer an Lorenz Keißer

GbKsI 06.09.1552
Hanß Eckert

In der Klage des Peter Retershem gegen ihn wegen etliche Scheltworte erkennt der Richter zu recht, daß dem Beklagten die rechten Tag zugelassen werden sollen.

GbKsII 29.08.1581

Er hat 35 Jahre lang eine Geldgülte von 1 Gulden für ein Zweitel hinter der Kirche ausgerichtet, um das nun Niclaß Warsch mit Philip Eisenbart streitet.

Gulden von einem. Weil Hans Eckart und seine Nachfolger diesen Gulden 35 Jahre lang ausgerichtet haben, soll ihn auch Niclaß Warsch bezahlen. Sollte er erfahren, daß Philip Eisenbart oder seine Voreltern ihn dabei unterstützen müssen, so soll es gehört werden.

Stephan

luKsI 19.05.1709
Eckhart

Schweinehirt zu Erpolzheim

V v Stephan (⊕)

Stephan

luKsI 19.05.1709

von Erpolzheim

Eckhart ⊕ (PJK)

S v Stephan Eckhart
13 Jahre alt

Eckert, Eckhart

s.u. Eckart

von Eckhart

Esther Maria Margretha

luKs1 01.01.1725

Wwe v Konrad Valentin von Reineck
TP v Polixena Maria Juliana Schöll
stv f oVN Bülger

Edel

Anna Maria

luKs1 01.07.1709

vh m Johann Friedrich Edel
M v Johann Jakob (*)

Johann Friedrich

luKs1 01.07.1709

Tausendmacher in der hiesigen Ziegelhütte
vh m Anna Maria
V v Johann Jakob (*)

luKs1 16.05.1723

Friedrich

Zieglermeister zu Freinsheim
V v Johann Jakob (⊕)

Johann Jakob

luKs1 01.07.1709 *
05.07.1709 ≈ (PJK)

S v Johann Friedrich Edel u. Efr Anna Maria
TP: Johann Jakob Stotzmann
Johann Ludwig Anthon u. Efr Anna Katharina *Hübner*

luKs1 16.05.1723 ⊕ (PJK)

von Freinsheim
S v Friedrich Edel
14 Jahre alt

Edler

Johann Henrich

luKs1 17.01.1717

Färbermeister in Dauernheim in der Wetterau
V v Maria Katharina

Maria Katharina

luKs1 17.01.1717

T v Johann Henrich Edler
TP v Maria Katharina Vogt

Ehrenfried

Hans

UIGrL xx.08.1608

GbKsII 26.08.1617

HanB

GbKsII 27.08.1617

Gemeindsmann zu Kallstadt

Durch den Gerichtsprocurator Lorenz Kintz klagt er gegen
Phlipps Vögler wegen eines Fensters und verlangt einen
Augenschein.

Bürger zu Kallstadt

Hanß	Zwischen ihm und Philipps Vögler findet ein Augenschein statt. Der Beklagte darf das Kellerloch behalten, muss aber an das mittlere Loch an der Scheuer mit einem Laden versehen und das unterste Fenster aus der Kammer abschaffen.
GbKsII 09.05.1619	Küfer und Einwohner zu Kallstadt In seinem Beisein stellt Conradt Lacher seinem Bruder Nielaß, der zwei Jahre bei ihm das Zimmerhandwerk gelernt hat, einen Lehrbrief aus.
GbKsII 17.01.1621 Hanß	Flurnachbar von Agnes Ebert im Hühneracker.
GbKsII 11.01.1625 Ehrenfrid	Seine Witwe ist Flurnachbarin von Hans Silbernagel auf der Nüllen.

Eibinger

Konrad

Huld 1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
GbKsII 27.04.1613 Conradt Eybinger	Gemeinsmann zu Kallstadt Georg Sandthöver klagt gegen ihn. Er schuldet der Kirche 40 Gulden, für die ein Weinberg verpfändet ist, den Georg Sandthöver von Staden Hensel tauschweise erworben hat. Eybinger verspricht, die 40 Gulden mit eigenen Gutern zu versichern.
GbKsII 01.09.1613 Conradt Eybinger	Gemeinsmann zu Kallstadt Sein Haus in der Kirchgasse, zwischen denen von Hans Spal und Hans Dörmer, hat er vor 6 Jahren von den Simon Kintzischen Erben gekauft und dann mit Pfarrer Simon Schöffler getauscht.

Eich

Anna Apollonia

luKsI 23.09.1666 ≈ (JGE)	T v Johannes Eich u. Efr Magdalena TP: Apollonia verw. Weygant Hans Joachim Heintz Elias Nikolaus Sandthöffer
luKsI 17.10.1666 + ○ (HH)	T v Johann Eich u. Efr Magdalena Kindbetter-Kindelein

Johannes

luKsI 01.12.1665	hiesiger Engelwirt vh m Magdalena
luKsI 30.03.1666	hiesiger Wirt zum Guldernen Engel bei ihm hielten sich Gerhard und Barbara Rabacher auf TP v Hans Lorenz Rabacher
luKsI 23.09.1666	hiesiger Engelwirt vh m Magdalena V v Anna Apollonia (≈)
luKsI 11.10.1666 Johann	vh m Magdalena V v Katharina Margretha (○)
luKsI 17.10.1666 Johann	vh m Magdalena V v Anna Apollonia (+)
luKsI 19.10.1666 + Johann Eiche	hiesiger Engelwirt

Katharina Margretha

luKs1 11.10.1666 \cap (HH)

T v Johann Eich u. Efr Magdalena

Magdalena

luKs1 01.12.1665

vh m Johannes Eich
TP Magdalena Maria Krieger

luKs1 23.09.1666

vh m Johannes Eich
M v Anna Apollonia (\approx)

luKs1 11.10.1666

vh m Johann Eich
M v Katharina Margretha (\cap)

luKs1 17.10.1666

vh m Johann Eich
M v Anna Apollonia (+)
im Kindbett

Eichinger

Anna Eva

luKs1 07.12.1662 \approx (JGE)

T v Michael Eichinger u. Efr Margreth
TP: Eva Müller
Jakobe Schmid
Jakob Hoch

luKs1 20.07.1664 +
21.07.1664 \cap (JGE)

T v Michael Eichinger u. Efr Margaretha

Johann Andreas

luKs1 10.06.1665 \approx (JGE)

S v Michael Eichinger u. Efr Margaretha
TP: Hans Groß
Andres Fischer
Rosina Barbara Klemm

luKs1 25.09.1666 +
Hans Andreas \cap (JGE)

S v Michel Eichinger u. Efr Margaretha

Johann Philipp

luKs1 10.03.1661 \approx (JGE)

S v Michel Eichinger u. Efr Margreth
TP: Hans Müller
Hans Philipp Schmidt
Katharina Leopold

luKs1 24.09.1666 +
Hans Philipp \cap (JGE)

S v Michael Eichinger u. Efr Margaretha
6 Jahre alt

Margreth

luKs1 10.03.1661

vh m Michel Eichinger
M v Johann Philipp (\approx)

luKs1 07.12.1662

vh m Michael Eichinger
M v Anna Eva (\approx)

luKs1 20.07.1664
Margaretha

vh m Michael Eichinger

luKs1 10.06.1665
Margaretha

vh m Michael Eichinger
M v Johann Andreas (\approx)

luKs1 24.09.1666

vh m Michael Eichinger

	Margaretha		M v	Hans Philipp (+)
luKs1	25.09.1666		vh m	Michel Eichinger
	Margaretha		M v	Hans Andreas (+)
luKs1	28.09.1666	+	vh m	Michel Eichinger
	Margareth	∩ (JGE)		

Michael

luKs1	10.03.1661			aus dem Bayernland
	Michel			hiesiger Tagelöhner
			vh m	Margreth
			V v	Johann Philipp (≈)
luKs1	07.12.1662			hiesiger Gemeinmann
			vh m	Margreth
			V v	Anna Eva (≈)
luKs1	20.07.1664			hiesiger Gemeinmann
			vh m	Margaretha
			V v	Anna Eva (+)
			M v	Anna Eva (+)
luKs1	10.06.1665			hiesiger Tagelöhner
			vh m	Margaretha
			V v	Johann Andreas (≈)
luKs1	24.09.1666			hiesiger Gemeinmann
			vh m	Margaretha
			V v	Hans Philipp (+)
luKs1	25.09.1666			vh m
			V v	Hans Andreas (+)
luKs1	26.09.1666	+		hiesiger Bürger
	Michel	∩ (JGE)		
luKs1	28.09.1666			vh m
	Michel			Margareth (+)

Eichner

Hans Jakob

luKs1	25.05.1670			zu Freinsheim
			V v	Hans Jakob (⊕)

Hans Jakob

luKs1	25.05.1670			von Freinsheim
		⊕ (ES)	S v	Hans Jakob Eichner
				16 Jahre alt

Eid

Anna Katharina

luKs1	24.02.1713			T v
				Jakob Eid
				kath
			TP v	Anna Regina Linder

Jakob

luKs1	24.02.1713			Kuhhirte zu Weilach
			V v	Anna Katharina

Eis

Johann Georg

luKsI 03.09.1723

Beisasse allhier

vh m Susanna

V v Louisa Margretha (*)

Louisa Margretha

luKsI 03.09.1723 *
05.09.1723 ≈ (PJK)

T v Johann Georg Eis u. Efr Susanna

TP: Tobias Lung u. Efr Louisa Margretha

Susanna

luKsI 03.09.1723

vh m Johann Georg Eis

M v Louisa Margretha (*)

Eisenbart

Catharein

GbKsI 1560
Eißenbart

T v Hans Eißenbart

Sr v Philips Eisenbart

Wwe v Hans Forster

vh m Bernhart Faust

Vor Wolff Ott, Schultheiß von Kallstadt namens Velten Ott, Amtmann und Verweser der Ausfautei Hartenburg, errichtet Bernhart Faust einen Ehevertrag mit ihr und eine Einkindschaft zwischen seinem Sohn Philips aus erster Ehe und ihrer beider künftigen Kindern.

Zeugen sind Hans Faust, Johannes Scheffer, Jacob Kintz, Hans Eißenbart, Philips Eisenbart, Hans Zeifrid, Peter Schlauditz, Peter Schram, Best Fißler, Hanns Baur, Niclaß Zigler und Conrat Rodel.

GbKsI 1560
oFN

vh m Bernhart Faust

Auf Bitte des Bernhart Faust erkennt das Gericht seine Einkindschaft für rechtskräftig.

Hans

GbKsI 26.08.1539
Hensel Eysenbarth

er hat Peter Simon verklagt, weil dieser ihm einen Apfelbaum beschädigt und verhauen hat; nach Inaugenscheinnahme erkennt das Gericht, daß Peter Simon vier Batzen Entschädigung zahlen muß und die Strafe wegen des Frevels dem Amtmann vorbehalten bleibt

GbKsI 28.02.1541
Eysenbart

sein Haus in der Eichgasse grenzt nach unten an Bart Ritter

GbKsI 07.01.1556
Eißenbart

In seiner und des Alben Bart Klage gegen Wendel Bersch und Velten Helff als Vormünder von Bart Ritters hinterlassenen Kindern wegen eines Tagkostens weist das Gericht zu Recht, daß die Vormünder den Tagkosten erlegen sollen.

GbKsI 23.05.1559
Eißenbart

Wolff Bechtelff gibt dem Schultheiß Wolff Ott die Handtreu, daß er Hans Eißenbart schadlos halten will für alles, was sich auf dessen Haus befindet und was die Kerbzettel melden bei Verpfändung seines Hab und Gut.

GbKsI 23.05.1559

In seiner Klage gegen Wolff Bechtelff wegen

	Eißenbart	einer Werschaft erkennt der Richter zu Recht: Weil Wolff Bechtelff dem Wolff Ott die Handtreu gegeben hat, daß er Hans Eißenbart schadlos halten will in dem, was sich weiter befindet, als die Kerbzettel beinhalten, soll sich Hans Eißenbart sättigen und das beklagte Geld folgen lassen und soll Wolff bis zum nächsten Gericht die übrigen Zinsen und Gült ledig machen.
GbKsI	23.01.1560 Eißenbart	In der Klage von des Juden Lew Ehefrau gegen ihn wegen etliches ausständigen Gelds und einer Werschaft erkennt der Richter zu Recht: Weil Wolff Bechtelff seine Treu gegeben hat, Hans Eißenbart schadlos zu halten und weil Wolff Bechtelff hinter unserm gnädigen Herrn seßhaftig ist, soll sich Hans Eisenbart an ihm sättigen lassen und das übrige Geld liefern nach laut des vorergangenen Urteils.
GbKsI	29.04.1561 Eißenbart	Auf die Forderung des Wolff Bechtelff gegen ihn wegen etlicher ausständiger Zinsen weist der Richter zu Recht, daß dieser ihn schadlos halten soll laut ergangenen Urteil mit handgebender Treu, die er dem Schultheiß gegeben hat. Wessen sich der Kläger weiter jemand's zu erholen hat, soll gehört werden.
GbKsI	1560 Eißenbart	V v Philips V v Catherein Zeuge des Ehevertrages, den Bernhart Faust mit seiner Tochter Catharein schließt.
GbKsI	13.05.1561 Eißenbart	Auf seine Klage gegen Wolff Bechtelff wegen 8 Albus und etlicher Kosten erkennt der Richter zu Recht, daß Wolff Bechtelff ihn schadlos halten soll.
GbKsII	08.01.1566 Eißenbarth	Im Prozess um eine Gült auf ein streitiges Viertel Weinberg sagt Velten Hirt als Zeuge aus, daß es wahr sein, daß er bei Meister Steffan gedient und das strittige Viertel öftermals gebaut habe. Es sei oben beforcht an Hans Eisenbarth modo Hans Obladen, nieden zu an Niclas Roth modo Hans Pengel, und es habe Meister Steffan gehört. Asmus Meurer habe es in der Teilung bekommen.

Nick

GbKsI	06.05.1544 Eyßenbart	er begehrt seinen Rechten Tag gegen Bestgen Korn's Verwandtschaft
GbKsI	06.05.1544 Eysenbart	auf Begehren Bestgen Korn's Anhang erkennt das Gericht:weil Nick seine Rechten Tag nach Ordnung verstanden, soll er bei seinem Rechten Tag bleiben
GbKsI	23.01.1560	In der Klage von Alban Bart und Hans Baum gegen Hans Weirich wegen einer Hauptverschreibung erkennt der Richter zu Recht: Weil Hans Eißenbart seinen Rechten tag geheischt hat, sich zu bedenken auf Kundschaftssag, soll man ihm die Rechten Tag zulassen.

Philips

GbKsI	1560	Br v Catharein Zeuge des Ehevertrages, den Bernhart Faust mit seiner Schwester Catherein schließt.
GbKsII	18.01.1564	zusammen mit Gall Fue zu Pfeddersheim und Anselm Forster verkauft er an Bernhart Schneider den Widerfall, der ihnen von Hans Forster über Nacht zufallen möchte für 28 Gulden, nämlich 5 Gulden Angeld und dann jedes Jahr 10 Gulden, wenn er die Ziel am Haus, das sein Vorfahre Hans Vaegmann gekauft hat, bezahlt, und zuletzt 3 Gulden. Danach sollen die gedachten Erben an

		Bernhart und dessen Ehefrau und Bernhart an Hans Forsters Witwe Katharina nichts mehr zu fordern haben.
GbKsII	31.08.1568 Eisenbarth	zusammen mit Hans Paur ist er Vormund der nachgelassenen Kinder des verstorbenen Pfarrers Johann Roedel
GbKsII	13.01.1573 Eysenbarth	Hans Dieffenbach nimmt fürbekannt, daß Philips Eysenbarth vorbringen lassen, der streitige Gulden Geld sei von Bleß Barth 30 Jahre lang ausgerichtet worden.
GbKsII	13.01.1573 Eysenbarth	Er und Lorentz Hoffman klagen gegen Hans Dieffenbacher wegen einer streitigen Guldens Geld, den Bleß Barth 30 Jahre lang ausgerichtet hat. Den Klägern wird Beweisung zugelassen.
GbKsII	28.04.1573 Eysenbarth	Er und Lorentz Hoffman klagen gegen Hans Dieffenbacher. Weil die Kläger mit Registern und Rechnungen beweisen können, daß Bleß Barth den streitigen Guldens Geld ausgerichtet hat, soll der Beklagte ihn ausrichten.
GbKsII	27.08.1577 Eisenbard	Auf sein Begehrt gegen Niclaß Kintz namens Philip Warschen Mägdlein und Velten Keller wegen deren Nichterscheinen trotz seiner Anforderung erkennt das Gericht, daß diese die Tag/ und Gerichtskosten erlegen müssen.
GbKsII	29.04.1578 Philip	Velten Keller begehrt Dilation gegen ihn.
GbKsII	25.04.1581 Philip Eysenbarth	Niclaß Warsch, gegen den er klagt, soll heute Antwort geben.
GbKsII	29.08.1581 Philip Eisenbart	Niclaß Warsch streitet mit ihm wegen einer Geldgülte von 1 Gulden von einem Zweitel hinter der Kirche. Weil Hans Eckart und seine Nachfolger diesen Gulden 35 Jahre lang ausgerichtet haben, soll ihn auch Niclaß Warsch bezahlen. Sollte er erfahren, daß Philip Eisenbart oder seine Voreltern ihn dabei unterstützen müssen, so soll es gehört werden.
GbKsII	08.01.1583 Eysenbart	Auf seine und des Hans Steffan Klage erlangt Niclas Warsch seine Rechte Tag.
Huld	1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
GbKsII	25.08.1584 Phillip Eysenbart.	Als Zeuge gegen Niclaß Warsch verlangt er seine Rechte Tag.

Eisendraht

Anna Barbara

luKs1	11.04.1683 st.n. ≈ (ES) Eyßendrath	T v Hans Adam Eyßendrath u. Efr Anna Apollonia <i>Schmitt</i> TP: Barbara <i>oFN</i> Matthes Schrag
luKs1	25.04.1683 st.n. + 26.04.1683 ∩ (ES) Eyßendrat	T v Hans Adam Eyßendrat u. Efr Anna Apollonia <i>Schmitt</i> an den Gichtern gestorben

Anna Christina

luKs1	06.04.1692 st. n. Ostern Eysendrat ⊕ (ES)	T v Hans Wilhelm Eysendrath Sr v Anna Gertraud 12 Jahre alt
luKs1	18.01.1701 Eisendrat ∞ (PJK)	T v Wilhelm Eisendrat Johann Kaspar Lückel
luKs1	06.04.1703 oVN Lückel	vh m Johann Kaspar Lückel M v Johann Georg (*)

luKs1	13.08.1705 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Johann Stephan (*)
luKs1	24.03.1708 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Georg Jakob (*)
luKs1	19.11.1710 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Maria Margretha (*)
luKs1	13.08.1713 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Anna Margretha (*)
luKs1	01.05.1716 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Johann Henrich (*)
luKs1	20.02.1718 Lückel	vh m TP v	Kaspar Lückel Maria Christina Lückel
luKs1	01.10.1719 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Johann Philipp (*)
luKs1	03.07.1721 Lückel	vh m M v	Johann Kaspar Lückel Johannes (*)
luKs1	23.07.1724 LUckel	vh m M v	Kaspar Lückel Christina Margretha (*)
luKs1	05.03.1722 Lückel	vh m	Johann Kaspar Lückel großer Schwachheit halben empfing sie das hochwürdige Abendmahl auf dem Krankenbett
luKs1	14.09.1726 Lückel	vh m M v TP	Johann Kaspar Lückel Johann Stephan Lückel Anna Christina Lückel (EK)

Anna Gertraud

luKs1	20.02.1678 ≈ (ES) Eyßendrath	T v TP:	Hans Wilhelm Eyßendrath u. Efr Maria Elisabeth <i>Wacker</i> Gertraud verh. Hering Anna Veronika verh. Wacker Lorenz Sandhöffer
luKs1	06.04.1692 st. n. Ostern Eysendrath ⊕ (ES)	T v Sr v	Hans Wilhelm Eysendrath Anna Christina 14 Jahre alt
luKs1	11.02.1698 Eisenthroat ∞ (PJK)	T v	Hans Wilhelm Eisenthroat Georg Adam Dromb
luKs1	21.03.1699 st. v. Dromp	vh m M v	Georg Adam Dromp Anna Apollonia (*)
luKs1	12.02.1703 Dromp	vh m M v	Georg Adam Dromb Johann Jakob (*)
luKs1	12.06.1705 Dromb	vh m TP v	Georg Adam Dromb Andreas Firscher
luKs1	13.01.1708 Dromb	vh m M v	Georg Adam Dromb Philipp Tobias (*)
luKs1	03.02.1708 Dromb	vh m TP v	Georg Adam Dromb Anna Gertraud Gebersbauer
luKs1	02.12.1708 Dromb	vh m TP v	Georg Adam Dromb Susanna Gertraud Linsenmann
luKs1	20.10.1710 Dromb	vh m Mv	Georg Adam Dromb Maria Eleonora (*)

luKs1	22.01.1715		Wwe v	Georg Adam Dromb
	Dromb	∞ (PJK)		Johann Peter Rohrbach
luKs1	25.01.1716		vh m	Johann Peter Rohrbach
	Rohrbach		M v	Johann Lorenz (*)
luKs1	28.08.1719		vh m	Johann Peter Rohrbach
	Rohrbach		M v	Johann Georg (*)
luKs1	17.11.1726		vh m	Johann Peter Rohrbach
	Rohrbach		TP v	Anna Gertraud Kühl
luKs1	16.02.1728		vh m	Johann Peter Rohrbach
	Rohrbach		TP v	Anna Gertraud Lückel
luKs1	16.02.1729	+	vh m	Johann Peter Rohrbach
	18.02.1729	∩ (PJK)		an einer hitzigen Hauptkrankheit gestorben
	Rohrbach			51 Jahre alt

Anna Katharina

luKs1	26.01.1675			aus Goddelsheim in der Grafschaft Waldeck
	Eyßendrat	∞ (ES)	T v	Johann Eyßendrat
				Johannes Linßenmann
luKs1	01.12.1678		Sr v	Hans Wilhelm Eisendrath
	Eisendrath		vh m	Hans Linsemann
			M v	Johann Matthäus (≈)
luKs1	06.01.1681		vh m	Hans Linsemann
	Linsemann		M v	Anna Barbara (≈)
luKs1	28.03.1683	st. n.	vh m	Hans Linsemann
	Linsemann		M v	Johann Martin (≈)
luKs1	16.12.1685	st. n.	vh m	Hans Linsemann
	Linsemann		M v	Anna Magdalena (≈)

Anna Katharina

luKs1	11.03.1685	st. n. ≈ (ES)	T v	Hans Wilhelm Eysendrath u. Efr Maria Elisabeth <i>Wacker</i>
	Eysendrath		TP:	Anna Katharina <i>Nigrini</i> verw. Ebel
				Johann David Wacker
luKs1	06.09.1689	st. n. +	T v	Hans Wilhelm Eysendrath u. Efr Maria Elisabeth <i>Wacker</i>
	08.09.1689	∩ (ES)		an der Dysenterie gestorben
	Eysendrath			4 Jahre alt

Anna Katharina

luKs1	01.06.1732	⊕ (PJK)		von Erpolzheim
	Eisendrad		T v	Johann Daniel Eisendrad
				13 Jahre alt

Anna Margretha

luKs1	28.11.1680	≈ (ES)	T v	Hans Adam Eyßendrath u. Efr Anna Apollonia <i>Schmitt</i>
	Eyßendrath		TP:	Maria Margretha Stauch <i>geb. Keuß</i>
				Anna Johanna verh. Schwan
				Konrad Johann Bernhard
luKs1	24.04.1687	st. n. +	T v	Hans Adam Eysendrath u. Efr Anna Apollonia <i>Schmitt</i>
	25.04.1687	∩ (ES)		an den Giechtern gestorben
	Eysendrath			

Anna Margretha

luKs1 11.04.1683 st.n. ≈ (ES)
Eißendrath

T v Hans Wilhelm Eißendrath u. Efr Maria Elisabeth *Wacker*
TP: Anna Sandthöfer *geb. Schnabel*
Margretha Mengeß *geb. Kurtz*
Paul Nauser

luKs1 08.03.1686 st.n. +
Eyßendrath
○ (ES)

T v Hans Wilhelm Eyßendrath u. Efr Maria Elisabeth
Wacker
an den Kinderblättern gestorben

Anna Sara

luKs1 04.06.1679 ≈ (ES)
Eysendrath

T v Hans Adam Eysendrath u. Efr Anna Apollonia *Schmidt*
TP: Elias Nikolaus Sandthöffer u. Efr Anna *Schnabel*
stv f Anna Sara *Schmitt* (Tt)
wegen entstandenen blinden Lärmens von einem Durchzug
Lotharingischer Völker im Haus getauft

luKs1 16.11.1681 +
18.11.1681 ○ (ES)
Eyßenndrat

T v Hans Adam Eyßendrat
an den Kinderblättern gestorben

Hans Adam

luKs1 24.09.1672
Eißendraht ∞ (ES)

S v Johann Eißendraht
Katharina verw. Lang

luKs1 14.01.1678
Eysendrat

hiesiger Büttel
vh m Katharina *verw. Lang* (+)

luKs1 24.06.1678
Eißendrath ∞ (ES)

hiesiger Gemeinmann und Büttel
Apollonia Schmitt

luKs1 04.06.1679
Eysendrath

hiesiger Gemeinmann
vh m Anna Apollonia *Schmidt*
V v Anna Sara (≈)

luKs1 28.11.1680
Eyßendrath

hiesiger Gemeinmann
vh m Anna Apollonia *Schmitt*
V v Anna Margretha (≈)

luKs1 16.11.1681
Eyßenndrat

V v Anna Sara (+)

luKs1 11.04.1683 st.n.
Eyßendrath

Br v Hans Wilhelm
vh m Anna Apollonia *Schmitt*
V v Anna Barbara (≈)

luKs1 25.04.1683 st.n.
Eyßendrat

vh m Anna Apollonia *Schmitt*
V v Anna Barbara (+)

luKs1 22.05.1684 st. n.
Eyßendrath

hiesiger Feldmesser
vh m Anna Apollonia *Schmitt*
V v Johann Daniel (≈)

luKs1 16.12.1685 st.n.
Eyßendrath

hiesiger Feldmesser
TP v Anna Magdalena Linsemann (*Nt*)

luKs1 24.04.1687 st.n.
Eysendrath

vh m Anna Apollonia *Schmitt*
V v Anna Margretha (+)

luKs1 19.10.1687 st. n.
Eysendrath

hiesiger Feldmesser
vh m Anna Apollonia Schmitt
V v Johannes (≈)

luKs1 26.10.1687 st. n.
Eysendrath

vh m Anna Apollonia *Schmitt*
V v Johannes (+)

luKsI	01.02.1689 st.n. Eyßendrath	hiesiger Feldmesser vh m Anna Apollonia <i>Schmitt</i> V v Johann Georg (*)
luKsI	16.09.1690 st.n. Eyßendrath	vh m Apollonia
luKsI	19.09.1690 st.n. Eyßendrath	hiesiger Feldmesser vh m Anna Apollonia <i>Schmitt</i> (+)
luKsI	20.02.1691 st.n. Johann Adam Eyßendrath ∞ (ES)	hiesiger Feldmesser Maria Christina verw. Seckenawer
luKsI	24.09.1691 st.n. + 25.09.1691 ∘ (ES) Eysendrath	zusammen mit seinem jüngsten Söhnlein Hans Geörg wurde er des morgens in einem eleden Spectacel tot aufgefunden weil Pfarrer Saur sehr schwach war, in der Stille begraben
luKsI	16.08.1705 Eisendrat	gewesener Bürger allhier V v Johann Daniel bereits verstorben

Hans Wilhelm

luKsI	15.02.1670 Eißendrat ∞ (ES)	aus <i>Hessen-Waldeck</i> S v Johann Eißendraht Anna Maria verw. Kießner
GbKsII	27.04.1670 Isentrut	vh m Anna Maria verw. Kiesner
luKsI	28.08.1670 Eißendrat	TP v Hans Christoffel Sperr
luKsI	12.01.1672 Eißendrath	TP v Maria Agatha Hauck
luKsI	14.11.1675 (ES) Eißendrath	wegen Krankheit kommuniziert er im Haus
GbKsII	17.11.1676 Eisentrot	hiesiger Gemeinmann Ww v <i>Anna Maria verw. Kiesner</i> vl m Maria Elisabeth Wacker Vor Oberschultheiß und Gerichtsschreiber Lorenz Sandthöfer schließt er mit seiner Braut einen Ehevertrag
luKsI	05.12.1676 Eyßendrath ∞ (ES)	hiesiger Gemeinmann Maria Elisabeth Wacker
luKsI	20.02.1678 Eyßendrath	hiesiger Gemeinmann vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> V v Anna Gertraud (≈)
luKsI	01.12.1678 Eisendrath	hiesiger Gemeinmann Br v Anna Katharina TP v Johann Matthäus Linsemann (Nf)
luKsI	11.04.1683 st.n. Eißendrath	hiesiger Gemeinmann vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> V v Anna Margretha (≈)
luKsI	11.04.1683 st.n. Eyßendrath	Br v Hans Adam
luKsI	16.04.1684 st. n. Eyßendrath	hiesiger Gemeinmann TP v Johann Wilhelm Hoch
luKsI	11.03.1685 st. n. Eysendrath	hiesiger Bürger vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> V v Anna Katharina (≈)
luKsI	08.03.1686 st.n.	hiesiger Gemeinmann

	Eyßendrath	vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> V v Anna Margretha (+)
luKs1	03.09.1687 st. n. Eyßendrath	hiesiger Gemeinmann vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> V v Maria Margretha (≈)
luKs1	06.09.1689 st. n. Eysendrath	hiesiger Bürger vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> V v Anna Katharina (+)
luKs1	05.09.1689 st.n. Eyßendrath	vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i>
luKs1	21.10.1690 st. n. Eyßendrath (ES)	er hat in sorglicher Schwachheit kommuniziert
luKs1	02.11.1690 st.n. + 04.11.1690 ∩ (ES) Johann Wilhelm Eyßendrath	hiesiger Bürger an Fieber und roter Ruhr gestorben
luKs1	06.04.1692 st. n. Ostern Eysendrat, Eysendrath	gewesener hiesiger Bürger V v Anna Gertraud (⊕) V v Anna Christina (⊕) bereits verstorben
luKs1	11.02.1698 Eisenthrat	gewesener hiesiger Gemeinmann V v Anna Gertraud (∞) bereits verstorben
luKs1	13.12.1699 Eisendrath	vh m Maria Elisabeth <i>Wacker</i> (+) bereits verstorben
luKs1	18.01.1701 Wilhelm Eisendrat	V v Anna Christina (∞) bereits verstorben

Johann

luKs1	15.02.1670 Eißendraht	gewesener Waldeckischer Untertan V v Hans Wilhelm (∞) bereits verstorben
luKs1	24.09.1672 Eißendraht	gewesener Waldeckischer Untertan V v Hans Adam (∞)
luKs1	26.01.1675 Eyßendrat	gewesener Gemeinmann zu Goddelsheim in der Grafschaft Waldeck V v Anna Katharina (∞) bereits verstorben

Johannes

luKs1	19.10.1687 st. n. ≈ (ES) Eysendrath	S v Hans Adam Eysendrath u. Efr Anna Apollonia Schmitt TP: Johannes Schmitt (OK) Anna Elisabeth Schüller
luKs1	26.10.1687 st. n. + 28.10.1687 ≈ (ES) Eysendrath	S v Hans Adam Eysendrath u. Efr Anna Apollonia <i>Schmitt</i> ein Kindbeterkindlein an einer Apostem gestorben

Johann Adam

s.u. Hans Adam

Johann Daniel

luKs1	22.05.1684 st. n. ≈ (ES) Eyßendrath	S v Hans Adam Eyßendrath u. Efr Anna Apollonia <i>Schmitt</i> TP: Hans Stephan Hering
-------	--	--

Daniel Schmitt (*Ok*)
Maria Ottilia Unverzagt *geb. Kober*

luKs1 16.08.1705
Schneidermeister, jetzt zu Erpolzheim
S v Hans Adam Eisendrat
TP v Johann Stephan Lückel

luKs1 20.05.1725
Eisendrat
V v Sara Katharina (⊕)

luKs1 05.06.1729
Eisendrat
Schneidermeister zu Erpolzheim
V v Johann Philipp (⊕)

luKs1 01.06.1732
Eisendrat
Schneidermeister zu Erpolzheim
V v Anna Katharina (⊕)

Johann Georg

luKs1 01.02.1689 *st.n. **
06.02.1689 ≈ (ES)
Eyßendrat
S v Hans Adam Eyßendrat u. Efr Anna Apollonia *Schmitt*
TP: Johann Georg Bechtloff
Elisabeth Schmitt (*Ti*)

luKs1 24.09.1691 *st.n. +*
25.09.1691 ∩ (ES)
Hans Georg Eysendrat
zusammen mit seinem Vater wurde es des morgens in einem
eleden Spectacel tot aufgefunden
weil Pfarrer Saur sehr schwach war, in der Stille begraben

Johann Philipp

luKs1 05.06.1729
Eisendrat ⊕ (PJK)
von Erpolzheim
S v Johann Daniel Eisendrat
13 Jahre alt

Maria Margretha

luKs1 03.09.1687 *st. n. ≈ (ES)*
Eyßendrat
T v Hans Wilhelm Eysendrat u. Efr Maria Elisabeth *Wacker*
TP: Maria Margretha Lung
Hans Stephan Hering

Sara Katharina

luKs1 20.05.1725
Eisendrat ⊕ (PJK)
von Erpolzheim
T v Johann Daniel Eisendrat
13 Jahre alt

Eißenecker

Anna Elisabeth

luKs1 01.12.1667 ≈ (ES)
T v Hans Eißenecker u. Efr Cleopha
TP: Anna Elisabeth Voltz
Andreas Keyßer

luKs1 19.01.1668 +
20.01.1668 ∩ (ES)
T v Hans Eißenecker u. Efr Cleopha
7 Wochen alt

Cleopha

luKs1 01.12.1667
vh m Hans Eißenecker
M v Anna Elisabeth (≈)

luKs1 19.01.1668
vh m Hans Eißenecker
M v Anna Elisabeth (+)

luKs1 14.02.1669
vh m Hans Eißenecker
M v Johannes Elias (≈)

Hans

luKs1 01.12.1667

hiesiger Wirt zum Engel
vh m Cleopha
V v Anna Elisabeth (≈)

luKs1 19.01.1668

hiesiger Wirt zum Engel
vh m Cleopha
V v Anna Elisabeth (+)

luKs1 14.02.1669

hiesiger Leinenweber
vh m Cleopha
V v Johannes Elias (≈)

luKs1 05.09.1669

∞ (ES)

hiesiger Gemeinmann und Weber
Maria Magdalena verw. *oFN*

Johannes Elias

luKs1 14.02.1669 ≈ (ES)

S v Hans Eißenecker u. Efr Cleopha
TP: Hans Burkhard Menges
Elias Nikolaus Sandhöffer
Katharina Otth *geb. Lebon*

Eißenmann

Martin

GbKs11 12.03.1629

Eißenman

zu Dürkheim
Sein Haus liegt dem von Simon Ziegler gegenüber.

Eißenschmidt

Johann Caspar

luKs1 27.12.1664

Limburgischer Schaffner zu Dürkheim
TP v Johann Caspar Lauwens

Eitelwein

Anna Margretha

luKs1 27.05.1677 ⊕ (ES)

Eytelwein

von Erpolzheim
T v Hans Peter Eytelwein

luKs1 22.10.1683 st.n.

Eytelwein

von Freinsheim
T v Peter Eytelwein
ledig
TP v Anna Margretha Meyer

Anna Ottilia

luKs1 08.06.1679 ⊕ (ES)

Eytelwein

von Freinsheim
T v Hans Peter Eytelwein
13 Jahre alt

Hans Peter

luKs1 27.05.1677

Eytelwein

Gemeinmann zu Erpolzheim
V v Anna Margretha (⊕)

luKs1 08.06.1679

Eytelwein

Bürger zu Freinsheim
V v Anna Ottilia (⊕)

luKs1 22.05.1681
Eytelwein
zu Freinsheim
V v Maria Elisabeth (⊕)

luKs1 22.10.1683 st.n.
Peter Eytelwein
zu Freinsheim
'Herr'
V v Anna Margretha

luKs1 06.04.1692 st. n.
Eytelweio
gewesener Bürger zu Freinsheim
V v Johann Melchior (⊕)
bereits verstorben

Johann Emich

luKs1 06.07.1656 ∞ in Dürkheim
Juliana Katharina Koch
luKs1 18.02.1672
Eytelwein
edel, vest und hochgelährter Herr
Leiningen-Hartenburgischer Faut zu Dürkheim
vh m *Juliana Katharina Koch*
TP v Johann Emich Saur

Johann Melchior

luKs1 06.04.1692 st. n. Ostern
Eytelweio
⊕ (ES)
von Freinsheim
S v Hans Peter Eytelwein
14 Jahre alt

Maria Elisabeth

luKs1 22.05.1681 ⊕ (ES)
Eytelwein
von Freinsheim
T v Hans Peter Eytelwein
13 Jahre alt

Eller

Katharina

luKs1 09.05.1739
Magd oder 'Befreundtin' bei hiesigem Schultheiß *Elias Sandhöfer*
TP v Johann Adam Zott

von Eltz

Johann Adolph

luKs1 06.11.1659
zu Dirmstein
wohledler und gestrenger Junker
vh m *Anna Elisabeth Wolf von Todenwarth*

Emerich

Johannes

luKs1 21.02.1720
wohledler, vest und großachtbarer Herr, Rotgerber und fürn rehmer
Bürger zu Worms
vh m Susanna

Johann Peter

luKs1 16.02.1731
von Kleinbockenheim
TP v Sophia Maria Schrag

Susanna

luKsI 21.02.1720

aus Worms
vh m Johannes Emerich
TP v Johannes Creutzer

Ender

oVN

luKsI 26.12.1704

‘Herr Enders Frau von Kirchheim’
TP v Maria Katharina Wißenbach
stv f *Maria Sybilla* Faber

Enderle

Clesgin

ZASP 05.11.1481
Endriß

Flurnachbar von Niclaus Beltzel auf dem Zeisenbühl

Elisabeth

LASp 13.03.1531
Endreß

vh m Veltin Endreß

Velten

LASp 13.03.1531
Endreß

von Kallstadt
vh m Elisabeth
Er verkauft die Obermühle in Erpolzheim für 242 Gulden an die
Gemeinde Freinsheim.

GbKsI 27.12.1531
Endres

von Freinsheim
Zeuge der Einkindschaft des Wolf Haberkorn

GbKsI 25.03.1538

Tochtermann von Niklas Roderßheimer
zusammen mit seinen Schwägern Peter Roderßhemer und Hans
Schmidt soll er Niklas Roderßhemers uneheliche Tochter Anna
nach dessen Tod, sollte diese noch minderjährig (‘unerzogen’)
sein, ernähren und kleiden, und ihr bei Verheiratung 20 Gulden
auszahlen

GbKsI 26.04.1541
Endterling

er begehrt seinen Rechten Tag, gegen Balthes
Heimershemer zu beweisen

GbKsI 30.08.1541
Endris Veltin

seine Kundschafter begehren ihren Rechten Tag
gegen Balthasar von Heimersheim; Endris Veltin soll sich mit
Briefen oder anders
geschickt machen

GbKsI 29.11.1541
Andterling

auf seine Frage, was er des ungehorsamen
Ausbleibens des Baltheis von Heimersheim zu genießen habe,
erkennt das Gericht: Baltheis müsse ihm diese Tagkosten erlegen,
er bringe denn bei, daß ihn Herren- oder Leibsnot am Erscheinen
gehindert habe

GbKsI 13.12.1541

Swr v Balthasar von Heymersheim
das Gericht erkennt, daß Balthas seinem Schwager Velten die
erlittenen Gerichtskosten zu geben schukdig sei

GbKsI 22.08.1547
Endreß

von Freinsheim
Zeuge der Einkindschaft des Heintz Zigler
Verwandter der Kinder Jorg, Jakob, Hans, Marx, Veltin und
Vyogs Zigler

Niclaß

GbKsII 09.01.1582
Endreß

Flurnachbar von Margreth Kirsch am kurzen Steinacker

Peter

ZASP 30.04.1492
Endris

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kinnel, Lorenz Kempffe, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Wendel Schnyder, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endris Peter verkaufen Niclaus Symont und dessen Ehefrau Agatha der Pfarrkirche Pfeffingen einen Ortsgulden jährlicher Gült für 5 Rheinischer Gulden.

ZASP 30.04.1492
Endriß

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kumel, Lorenz Kempffe, Wendel Schnyder, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endres Peter verkaufen Veltin Mantel und dessen Ehefrau Margrede der Pfarrkirche Pfeffingen eine jährliche Gült von 7 Pfund Öl für 5 Rheinischer Gulden.

ZASP 16.03.1504

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Bornhans und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Bornhenne, Schnyderhen, Wendel Schnyder, Peter Seppel, Hans Schnyder, Peter Endis, Jeck Fießeller, Cloße Mescheller, Monch Hen, Veltin Beltzell, Veltin Mantel und Kosen Henn verkaufen die Eheleute Ulrich Zymer und Ottilge dem Heiligen Kreuz eine jährliche Gült von einem Malter Korn gegen Zahlung von sieben Rheinischen Gulden.

ZASP 13.01.1528
Endres

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche Gült von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.

Wendel

GbKsI 26.01.1535
Endrele

Heinrich Ebbertzhemer hat ihn wegen einer Schuld von 19 Albus verklagt

GbKsI 18.01.1536
Endrele

wenn er mit lebendigen Zeugen oder mit Registern belegen kann, daß das beklagte Geld bei ihm verzehrt worden sei, soll es beim nächsten Gericht gehört werden, wenn nicht, sollen sie sich mit Heinrich Ebbertzhemer vertragen

GbKsI 18.01.1536

er ersucht seine Rechten Tag auf das geweiste Urteil

GbKsI 16.09.1541
Endres

zu Dürkheim
Wendel Reuß hat bei ihm 50 Gulden aufgenommen und ihm dafür Haus und Hof verpfändet.

Endterling

s.u. Enderle

Endres, Endreß, Endriß

s.u. Enderle

Engel

Margretha

luKsI 18.09.1707

vh m Philipp Engel
TP v Georg Henrich Berckling

Philipp

luKsI 18.09.1707

gnädigster Herrschaft Schäfer
vh m Margretha

Engelman

oVN

GbKsI 28.10.1547

Ww v Bart Engelman ('Engelmans Barten Fraw')
Flurnachbar von Cunrat Hoffman in den elf Zweiteln

Bart

GbKsI 28.10.1547

vh m oN
bereits verstorben

Best

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 27.04.1591

Flurnachbar von Regina Klauß verw. von Wonßheim im Westertal

GbKsII 29.08.1592

Janß Pförtner klagt gegen Jobst Vock und ihn wegen eines Viertel Feld, das der verstorbene Michael Voltz Hanß Gerhart tauschweise gegeben hat, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat. Die Beklagten sollen den Kläger schadlos halten.

GbKsII 25.04.1598

Hanß Zigler klagt gegen ihn wegen des Traufrechts.

GbKsII 29.08.1598

Auf Hanß Ziegler's Begehren findet zwischen ihnen beiden eine Ortsbesichtigung statt. Best Engelman soll daraufhin Hanß Ziegler freistellen.

GbKsII 15.11.1598

Anwald von Anna verw. Kupfer

GbKsII 09.01.1599

Im Streit zwischen ihm und Hanß Ziegler dem alten entscheider der Richter nach Augenschein, daß er den neuen Stall, den er unter Hanß Ziegler's Trauf gebaut hat, verrücken und auf seinen eigenen Grund stellen soll. Hanß Ziegler soll Licht und Wetterdach, das er in Best's Hof hat, abschaffen. Da beide Teile unrecht hatten, sollen sie die Gerichtskosten teilen.

GbKsII 24.04.1599

Im Streit mit ihm appelliert Hans Ziegler und bittet, einen Zeugen zu vernehmen.

GbKsII 24.04.1599

Wolff Beringer von Dürkheim, der vor über 30 Jahren bei Wolff Ott in dem Haus, das jetzt Best Engelman gehört, gedient hat, bezeugt, daß der Laden an dem Giebel da gestanden habe und er von keinem Streit mit den Nachbarn gehört habe..

GbKsII 16.06.1599

Im Streit mit Hans Ziegler wegen einer Mauer und eines Ladens wird dessen Sohn Nickel als Zeuge gehört. Es wird enschieden, daß sie beide gemeinsam für die Mauer zuständig sein sollen.

GbKsII 29.04.1600

Er klagt gegen Hanß Ziegler wegen der Kosten für einen Laden. Jener sagt zu, die 3 Gulden zu bezahlen und die Gaube aufzuheben.

GbKsII 29.04.1606

Besth

Hanß Scheffer begehrt Ortstermin wegen eines Wassersteins, den Besth Engelman in seinen Hof wendet

GbKsII 30.04.1606 Besth	Wegen der Klage des Hanß Schöffner gegen ihn wegen eines Wassersteins und eines heimlichen Gemachs findet ein Ortstermin statt. Best Engelman soll das Wasser ohne Schaden für Hans Schoffer ableiten. Wenn er das Sprachhaus säubert, soll er es auf seinen Grund und Boden eröffnen und den Unrat durch seine Behausung abschaffen. Hanß Schöffner soll den Pfeiler an seinem Tor abschaffen und Best Engelman Traufrecht lassen.
GbKsII 05.01.1608 Bäst	Zusammen mit Lorentz Kintz ist er Vormund von des verstorbenen Simon Kintz' Kindern Bartel und Maria.
UIGrL xx.08.1608 Bastian	Gemeinsmann zu Kallstadt
GbKsII 30.08.1608 Bäst	Zusammen mit Lorentz Kintz ist er Vormund von des verstorbenen Simon Kintz' Kindern <i>Bartel und Maria</i> .
GbKsII 03.02.1611 Bästian Engelman	Gemeinsmann zu Kallstadt vh m Othilie. Vor Schultheiß Georg Sandthover und den Gerichtsschöffen Michel Meyer, Conradt Weintz, Peter Hermann, Stephan Steffan, Veiox Zigler, Hannß Schöfer, Jacob Wegner, Hanß Dörmer, Paul Allebach, Barthel Heintz, Hanß Kindt und Philipps Behr vermacht er seiner Ehefrau den Beisitz an seinem Hab und Gut.
GbKsII 12.01.1613 Bäst	der alte Flurnachbar von Barbara Bender geb. <i>Vogt</i> im Rudelsteiin
GbKsII 11.01.1631	Gegen ihn und Consorten klagt der Gerichtsprocurator Johannes Reichardt namens Doktor Conradt Hoffman wegen 60 Reichstaler ausstehender Zinsen für 6 Jahre auf 200 Reichstaler Kapital.
GBKsII 15.08.1632	Hausnachbar von Elisabeth Herman in der Ostergasse
GBKsII 15.08.1632	Seine Erben sind Flurnachbarn von Elisabeth Herman im Mohrmorgen.

Johannes

GbKsII 03.01.1634	Flurnachbar von Maria Jacobe Regelborn hinter der Kirche..
GbKsII 26.08.1634	Paul Schäfer klagt gegen ihn wegen eines Nußbaums in seinem Garten, der dem Kläger an deinem Dach und Gebäude Schaden anrichtet. Der Beklagte soll diejenigen ‚Nest‘, die an des Klägers Dach Schaden tun, schnellstens abhauen und den erlittenen Schaden wieder gutmachen.
luKsI 13.07.16..	Er hat vor Gericht 10 Gulden legiert, deren Zinsen jährlich [der Kirche ?] gezahlt werden sollen. Die 10 fl. Hat Herr Saur übernommen, ist aber der Verpflichtung nicht nachgekommen.
luKsI 03.12.1656	hiesiger Gerichtsverwandter TP v Anna Maria oFN
GbKsII 25.02.1660	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Johannes Scholl ein Testament.
GbKsII 13.07.1663	Gerichtsschöffe zu Kallstadt vh m Walpurgis Sein Bäslein Anna Barbara Fischer hat er gutenteils erzogen und noch bei sich. Vor dem Gerichtsschreiber Lorenz Sandthöfer macht er sein Testament, in dem er den Armen 1 Malter Brot, seinen Verwandten 10 Gulden, seinem Bäslein Anna Barbara Fischer zwei Weinberge vermacht und seine Ehefrau zum Erben einsetzt.
luKsI 13.07.1663 + 14.07.1663 ○ (JGE)	hiesiger Bürger und Gerichtsverwandter ‘ein redlicher Teutscher’

luKsI 06.02.1666

in großer Versammlung bestattet
gewesener hiesiger Gerichtsmann
vh m Walpurgis (∞)
bereits verstorben

Lorenz

GbKsII 26.08.1634
Engelman

sBr v Jacob Schaffner
Er und sein (*Stief-*)Bruder klagen gegen Hanß Velten Liebpoldt wegen eines alten Schuppens, der zu obigem Haus gehört. Weil die Kläger die Ziegel und sehr wenig Holz bekommen haben, soll der Beklagte ihnen zu Martini 6 Gulden bezahlen.

Othilie

GbKsII 03.02.1611
Engelman

vh m Bästian Engelman
Vor Schultheiß Georg Sandthover und den Gerichtsschöffen Michel Meyer, Conradt Weintz, Peter Hermann, Stephan Steffan, Veiox Zigler, Hannß Schöfer, Jacob Wegner, Hanß Dörmer, Paul Allebach, Barthel Heintz, Hanß Kindt und Philipps Behr vermacht sie ihrem Ehemann den Beisitz an ihrem Hab und Gut.

Velten

GbKsI 23.01.1560

In der Klage des Hans Bingel gegen ihn wegen seines ungehorsamen Ausbleibens weist der Richter zu Recht: Weil er nicht vernetboten hat am Dienstag nach Dreikönig, soll er Hans Bingel den Tagkosten zu erlegen schuldig sein.

GbKsI 02.09.1561

In der Klage des Hans Bingel gegen ihn wegen etlicher Kosten hat der Richter verstanden: Weil sie vormals vor dem Amtmann verhandelt haben und Velten des Amtmann's Bescheid Genüge tun wollte, weist der Richter mit Recht, daß jede Partei ihre Kosten selbst tragen soll.

GbKsI 12.01.1563

Hanrich Zigler und Velten Saur heischen ihren Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu sagen.

Eppenbuch

Jörg

GbKsI 08.06.1535

vertritt den Junker Peter Nagel von Dirmstein als Anwalt gegen Niklaus Kellers Erben

Erdtwann

Christian

luKsI 12.05.1672

Apotheker zu Hartenburg
TP v Julius Christian Held

luKsI 06.03.1681

Apotheker auf Hartenburg
TP v Philipp Jakob Schöll
stv f Johann Philipp Lind

Erismann

Andreas Burkhard

luKsI 08.09.1672 ≈ (ES)

S v Samuel Erismann u. Efr Anna Maria
TP: Andres Ernst

Hans Burkhard Menges
Anna Katharina Spahl

Anna Maria

luKs1 01.12.1670
Maria
luKs1 08.09.1672

vh m Samuel Erismann
M v Henrich Christoffel (≈)
vh m Samuel Erismann
M v Andreas Burkhard (≈)

Hans

luKs1 11.01.1670

aus dem Berner Gebiet
V v Samuel (∞)
bereits verstorben

Henrich Christoffel

luKs1 01.12.1670 ≈ (ES)

S v Samuel Erismann u. Efr Maria
wegen eingefallener Leibesschwachheit des Abends im Haus
getauft
TP: Christoffel Butz (abwesend)
Hans Henrich Herchelrod u. Efr Anna Katahrina *Leopold*
(anwesend)

Maria

s.u. **Anna Maria**

Samuel

luKs1 11.01.1670
luKs1 01.12.1670
luKs1 08.09.1672
luKs1 18.03.1673

aus dem Berner Gebiet
S v Hans Erismann
hiesiger Maurer- und Steinmetzmeister
vh m Maria
V v Henrich Christoffel (≈)
hiesiger Steinmetzmeiste
vh m Anna Maria
V v Andreas Burkhard (≈)
hiesiger Steinmetzmeister
SwS v Margretha oFN
Maria Daudeler

∞ (ES)

Erlacher

Anna Dorothea

luKs1 30.08.1705

von Dürkheim
vh m Johann Erlacher
TP v Maria Dorothea Kischenbühler

Johann

luKs1 30.08.1705

Maurermeister und Bürger zu Dürkheim
römisch katholisch
vh m Anna Dorothea
TP v Maria Dorothea Kischenbühler

Erlinger

Johann Martin

luKs1 04.10.1699 +
∩ (PJK)

Steinhauer von Oberbergen im Oberelsaß
28 Jahre alt

Er hatte sich Sonnabends abends vollgesoffen und war zu Dürkheim in des Musicanten Fischers Haus in den Keller gestürzt. Als er den Sonntag hierher gebracht worden, ist er ohne Rufung meiner gestorben. Weil er nun kein Zeichen der Buß von sich merken lassen, habe ihn ohne Geläut und Gesang wollen begraben. Weilen aber andere für ihn gebeten, habe ihm halb läuten lassen allen Trunkenbolden, so ich unter meinen Zuhörern habe, zum Exempel.

Ermendinger

Konrad

luKs1 19.02.1682
Hans Konrad

gewesener Bäcker zu Nordenstadt
V v Maria Barbara
bereits verstorben

luKs1 05.06.1682
Ermedinger

gewesener Bäcker zu Nordenstadt
V v Maria Barbara (⊕)
bereits verstorben

Maria Barbara

luKs1 19.02.1682

T v Hans Konrad Ermendinger
sT v Johannes Stimler
TP v Anna Maria Margretha Linder

luKs1 05.06.1682 ⊕ (ES)

von Nordenstadt
T v Konrad Ermedinger
15 Jahre alt

Ernst

Andres

luKs1 08.09.1672

Steinhauer zu Frankenthal
TP v Andreas Burkhard Erismann

Esch

Hans Henrich

luKs1 30.04.1690

in Kallstadt

Bürger und Schuhmacher zu Freinsheim
vh m Magdalena
TP v Maria Christina Hepp

Hans Jakob

luKs1 07.12.1662

Gerichtsschultheiß zu Monsheim
TP v Hans Stephan Schuster

Magdalena

luKs1 30.04.1690

zu Freinsheim
vh m Hans Henrich Esch
TP v Maria Christina Hepp

Eschbach

Katharina Anna

luKsI 28.04.1739

Dienstmagd bei Herrn Kammerrat Baumann in Dürkheim
TP v Anna Kathrina Schwan

Eschler

Hans Jakob

luKsI 24.01.1665

gewesener Bürger und Küfer zu Rappoldswyher
V v Hans Jakob (∞)

Hans Jakob

luKsI 24.01.1665

∞ (JGE)

Küferknecht
S v Hans Jakob Eschler
Apollonia Still

Eßden

Jacob

GbKsII 1544

vh m Margreth
Er tauscht mit Steffen Retersheimer sein Haus gegen dessen Haus und zahlt noch 2 Gulden 22 Albus 6 d. Sei Haus grenzt unten an Junker Steben, oben an Peter von Kirchheim. Es zinst 3 β d Junker Hornig und ½ Gulden dem St. Andreas Stift zu Worms und 1 Ortsgulden Ablösung Jacob Feyßinger
Zeugen: Nick Zigler und Simon von Kirchheim

Margreth

GbKsII 1544

vh m Jacob

Euer

Adam

GbKsI 31.08.1557

Ebiger

Auf Begehren des Hans Weintz von Ungstein, sich mit freiem Urteil weisen zu lassen, ob die Werschaft, welche er, Adam, namens der Brüder Conrat, Hans und Inbrecht Kauffmern von Hasel getan hat, rechtskräftig sei, erkennt der Richter mit Recht, daß sie kräftig sei nach vermög dessen Vollmacht.

GbKsI 09.05.1559

von Deidesheim
Anwalt von Niclaß Kauffman's von Hasel Erben
In seiner Klage gegen Melcher Becker wegen 50 Gulden, die Melcher Becker hat verbieten lassen, weist der Richter zu Recht: Weil Melcher Becker vor Jahr und Tag die 50 Gulden hat verbieten lassen und nicht nachgekommen ist wie Recht, soll Adam Euer einen Bürgen ins Recht stellen, der hinter diesen Richterstab angehörig ist, für die 50 Gulden und alle aufgegangene und noch aufgehende Unkosten. Wenn das geschieht, sollen die 50 Gulden ledig sein.

GbKsI 09.05.1559

In seiner Klage gegen Melcher Becker wegen einer Bürgschaft weist der Richter zu Recht: Weil sich der Kläger vor sitzendem Gericht nach Bürgen beworben und keine bekommen hat und danach sein Leib und Gut mit handgebender Treu an statt eines

geschworenen Eids verbürgt, soll ihm die Bürgschaft zugelassen werden.

GbKsI 28.05.1560

Melcher Becker heischt seinen Rechten Tag gegen ihn.

GbKsI 02.09.1561
Eeuer

In seiner Klage wegen Melcher Becker's ungehorsamen (Nicht-) Erscheinens erkennt der Richter mit Recht: Weil beide Parteien ins Recht verfaßt sind, soll Melcher Becker ihm den Tagkosten zu erlegen schuldig sein.

GbKsI 16.09.1561

Auf seine Klage gegen Melcher Becker wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht: Weil beide Parteien ins Recht verfaßt sind und Melcher Becker nicht vernetboten hat, soll es beim vorgesprochenen Urteil bleiben.

GbKsI 16.09.1561

Auf seine Klage gegen Melcher Becker wegen etlicher Gerochtskosten erkennt der Richter zu Recht, daß Melcher Becker Gerichtskosten zu erlegen schuldig ist, die zu Kallstadt auf die 50 Gulden ergangen sind.

Eyler

Peter

GbKsII 06.01.1606

Flurnachbar von Catharina Will geb. Harnischt in der Helkten in Bissersheimer Gemarkung

Eysenbarth

s.u. Eisenbart

Eyßendrat

s.u. Eisendraht

Ewinger

Conradt

GbKsII 01.03.1609

Auf ihn lautet ein Gültbrief über 48 Gulden, den Pfarrer Matthäus Monachus für die Bezahlung eines Weinbergs verwendet.